Schätze des Bodens') und den Fleiß und die Unsicht der Bewohner, beherrschen die Vereinigten Staaten neben Großbritannien und dem Deutschen Reiche den Handel der Erde. Ihre Handelsflotte wetteifert mit der deutschen um den zweiten Rang unfer den Flotten der Großmächte. Hand in Hand mit dem wirtschaftlichen Aufschwunge ging die Ausgestaltung der Verlechsrwege des Innern. Der Bedeutung der zahlreichen Wasserstraßen wurde bereits gedacht. Das Eisenbahnnetz ist dichter als in Europa. In den Vereinigten Staaten verfügt ein Quadratklömeter der Räche über 4, in Europa nur über 3 km Schienenlänge. Von der Arbeitsleistung der Bahnen gibt die Tatsache eine Vorstellung, daß alljährlich auf 1 km Bahnstrecke 100 Milliarden Tonnen befördert werden. Besonders wichtig sind die sogenannten Pazifikbahnen, die das atlantische Gestade mit dem pazifischen verknüpfen. New York ist im Osten, S. Francisco im Westen ihr Knotenpunkt. Die älteste geht über Chicago, Ömaha am Missouri und den Gr. Salzsee nach S. Francisco im Ferrenurg von rund 5200 km wird durchschnittlich in 108 Stunden bewältigt.

Der Staatskörper setzt sich aus dem Bundesdistrikte Colúmbia, 47 Staaten und drei Territorien²) zusammen. Eines der letzteren bilden die Hawäinseln im Großen Ozean. An der Spitze der Bundesrepublik steht ein Präsident, der nebst einem Stellvertreter auf vier Jahre gewählt wird. Die gesetzgebende Gewalt übt der Kongreß aus, der sich in den Senat und das Reprüsentantenhaus gliedert. Der Sitz dieser Körperschaften ist, wie schon erwähnt wurde, Washington, die Hauptstadt des Bundesdistriktes. Die eigenen Angelegenheiten verwaltet jeder

Staat selbst.

3. Britisch-Nordamerika.

a) Die Umrahmung der Hudsonsbai.

Die Hudsonsbai wird von einem nahezu ebenen Lande, Demudationsresten sehemaligen Gebirges, umrandet. Der Boden besteht aus Gneis und alten Schiefern. Die eiszeitliche Vergletscherung, die westlich von der Hudsonsbai und im nördlichen Labrador wurzelte, hat das Gestein allenthalben glatt gescheuert. Die Erosionskraft der Flüsse war viellach bis heute noch nicht imstande, das Gefälle der Betten auszugleichen und deutliche Wasserscheiden zu erzeugen. Namentlich im Westen wird die Bai von einer nahezu ununterbrochenen Kette von Strömen und Seen umspannt.

Dem Winnipegsee, der durch den Saskatchewan (spr. saskätsehewan), einen Sohn des Felsengebirges, gespeist wird, entströmt der Nelson (spr. néllön). Parallel zu ihm liftligt der Churchill (spr. tschtrachtill) gleichtalls der Hudsonsbaiz zu. Im Renntierase verwächst deren Einzugsgebiet mit dem des Athabáskasses. In diesen ergießt sich der Athabáskafluß, dessen Quellen etwas nördlicher liegen als die des Saskatchewan. Beim Austritte aus dem See empfagt der Athabáska milnikm Ufer den Friedensfluß. Das vereinigte Gewässer wendet sich nordwärts und erreicht in dem Gr. Sklavensee ein Becken, das dem Eriesee an Ausdehnung entspricht. Der Ausfluß des Gr. Sklavensee sheißt Mackenzie (spr. mäckens). Er schlägt eine nordwestliche Richtung ein, erhält am rechten

¹) Im Jahre 1907 betrug die geförderte Kohlenmenge 472 Millionen Tonnen, das erzeugte Roheisen 26 Millionen Tonnen. In bezug auf diese beiden Größen lassen die Vereimigten Staaten alle Länder der Erde hinter sich. — ²) Das sind Länder, denen es an der zum Staate nötigen Volkszahl mangelt.